



Decis[®] Forte

100 g/l Deltamethrin

Formulierung: EC (Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat))

GRUPPE 3A INSEKTIZID

gegen beißende und saugende Insekten im Acker-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie in Erdbeeren

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich.

Artikelnummer	Produkt	Gebindegröße	Geb. je Verkaufseinheit	Geb. je Palette	Pfl. Reg. Nr. Österreich
84109355	Decis [®] Forte	1 l	12	720	3554

Wirkungsweise

Decis Forte ist ein Insektizid aus der Wirkstoffgruppe der Pyrethroide mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. Das Produkt zeichnet sich durch ein besonders breites Wirkungsspektrum aus.

Registrierte Indikationen

Registrierte Indikationen in Winterweichweizen, Winterhartweizen, Wintergerste, Winterhafer - Ackerbau, Freiland

1. Gegen **Blattläuse als Virusvektoren** mit **0,0625 l/ha** (62,5 ml/ha) nach Erreichen von Schwellenwerten bzw. nach Warndienstinweis im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 30 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Weizen, Gerste, Hafer, Dinkel - Ackerbau, Freiland

2. Gegen **Blattläuse** mit **0,05 l/ha** (50 ml/ha) nach Erreichen von Schwellenwerten bzw. nach Warndienstinweis im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 30 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikation in Hafer, Gerste, Triticale, Weizen, Roggen, Dinkel - Ackerbau, Freiland

30. Gegen **Getreidehähnchen** (*Oulema* sp.) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndienstinweis, Stadium 31 (1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 75 (Mitte Milchreife: Alle Körner haben ihre endgültige Größe erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartezeit: 30 Tage

Registrierte Indikationen in Senf, Sommerraps, Winterraps - Ackerbau, Freiland

3. Gegen **Rapsglanzkäfer (*Meligethes aeneus*)** mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) nach Erreichen von Schwellenwerten, Stadium 55 [Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (geschlossen)] bis Stadium 59 (erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 1 Anwendung

Wartezeit: 45 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

4. Gegen **Kohlschotenrüssler** (*Ceutorhynchus obstrictus*), **Kohlschotenmücke** (*Dasyneura brassicae*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) nach Erreichen von Schwellenwerten, Stadium 71 (ca. 10% der Schoten haben art- bzw. sortenspezifische Größe erreicht) bis Stadium 79 (fast alle Schoten haben art- bzw. sortenspezifische Größe erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 45 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Winterraps - Ackerbau, Freiland

5. Gegen **Rapserrdfloh (Psylliodes chrysocephala)** mit **0,0625 l/ha** (62,5 ml/ha) bei Befallsbeginn, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 14 (4. Laubblatt entfaltet) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 1 Anwendung

Wartefrist: 45 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

6. Gegen **Blattläuse als Virusvektoren** mit **0,0625 l/ha** (62,5 ml/ha) im Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 20 (keine Seitensprosse) im Abstand von 14 Tagen spritzen

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartefrist: 45 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

7. Gegen **Rapsstängelrüssler** (*Ceutorhynchus napi*), **Großen Gefleckten Kohltriebrüssler** (*Ceutorhynchus pallidactylus*) mit **0,0625 l/ha** (62,5 ml/ha) nach Erreichen der Schadschwelle oder nach Warndienstaufwurf im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartefrist: 45 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikation in Zuckerrübe - Ackerbau, Freiland

25. Gegen **Rübenfliege** (*Pegomya hyoscyami*), **Rübenmotte** (*Scrobipalpa ocellatella*), **Rübenerdfloh** (*Chaetocnema tibialis*), **Nordeuropäischer Rübenerdfloh** (*Chaetocnema concinna*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 11 (1. Laubblatt deutlich sichtbar, erbsengroß) bis Stadium 39 (Bestandesschluss: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Maximal 1 Anwendung.

Wartefrist: 30 Tage

Registrierte Indikation in Futterrübe - Ackerbau, Freiland

24. Gegen **Rübenfliege** (*Pegomya hyoscyami*), **Rübenmotte** (*Scrobipalpa ocellatella*), **Rübenerdfloh** (*Chaetocnema tibialis*), **Nordeuropäischer Rübenerdfloh** (*Chaetocnema concinna*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 11 (1. Laubblatt deutlich sichtbar, erbsengroß) bis Stadium 39 (Bestandesschluss: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Maximal 1 Anwendung.

Wartefrist: 30 Tage

Registrierte Indikation in Zucker- und Futterrübe - Ackerbau, Freiland

36. Gegen **Rübenerbrüssler** (*Bothynoderes punctiventris*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 11 (1. Laubblatt deutlich sichtbar, erbsengroß) bis Stadium 39 (Bestandesschluss: über 90% der Pflanzen benachbarter Reihen berühren sich) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Maximal 1 Anwendung.

Wartefrist: 30 Tage

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Registrierte Indikation in Mais - Ackerbau, Freiland

15. Gegen **Maiszünsler** (*Ostrinia nubilalis*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf, Stadium BBCH 15 (5. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 79 (Art- bzw. sortenspezifische Korngröße erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 1 Anwendung

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

29. Gegen **Baumwollkapselwurm** (*Helicoverpa armigera*), **Maiswurzelbohrer** (*Diabrotica virgifera virgifera*) mit **0,125 l/ha** (125 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 79 (Art- bzw. sortenspezifische Korngröße erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartefrist: 30 Tage

Registrierte Indikation in Kartoffel - Ackerbau, Freiland

28. Gegen **Kartoffelkäfer** (*Leptinotarsa decemlineata*), **Blattläuse** (Aphididae) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 79 (90% der Beeren des 1. Fruchtstandes haben nahezu endgültige Größe erreicht (oder sind bereits abgefallen)) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 150 - 600 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartefrist: 7 Tage

Registrierte Indikation in Mohn - Ackerbau, Freiland

37. Gegen **Mohnkapselbrüssler** (*Ceutorhynchus macula alba*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 55 (Einzelblüten der Hauptinfloreszenz sichtbar (geschlossen)) bis Stadium 59 (Erste Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha

Maximal 1 Anwendung.

Wartezeit: 45 Tage

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Registrierte Indikationen in Kohlsprossen, Kopfkohle - Gemüsebau, Freiland

9. Gegen **Schmetterlingsraupen** (Lepidoptera), **Erdflöhe** (Phyllotreta spp.), **Rapserrdfloh** (Psylloides chrysocephala) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) von Stadium 10 (Keimblätter voll entfaltet; Vegetationspunkt oder Laubblattansatz sichtbar) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 800 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 7 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Karfiol, - Gemüsebau, Freiland

10. Gegen **Schmetterlingsraupen** (Lepidoptera), **Erdflöhe** (Phyllotreta spp.), **Rapserrdfloh** (Psylloides chrysocephala) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) von Stadium 10 (Keimblätter voll entfaltet; Vegetationspunkt oder Laubblattansatz sichtbar) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 800 l/ha

Max. 3 Anwendungen

Wartezeit: 7 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Stoppelrübe, Kohlrübe - Gemüsebau, Freiland

11. Gegen **Erdflöhe** (Phyllotreta spp.), **Rapserrdfloh** (Psylloides chrysocephala) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befallsbeginn, Stadium 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 800 l/ha

Max. 1 Anwendung

Wartezeit: 30 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Salat - Gemüsebau, Freiland

12. Gegen **Erdräupen** (Agrotis spp.) mit **0,0625 l/ha** (62,5 ml/ha) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

1. Applikation: bei Befallsbeginn, Stadium 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 14 (4. Laubblatt entfaltet)

2. Applikation: bei Neubefall

3. Applikation: Stadium 49 (art-/sortentypische Größe erreicht)

Wasseraufwandmenge: 200 – 1000 l/ha

Max. 3 Anwendungen

Wartezeit: 7 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Ackerbohne - Gemüsebau, Freiland

13. Gegen **Blattrandkäfer** (Sitona lineatus), **Erbseallmücke** (Contarinara pisi) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden von Befallssymptomen, Stadium 11 (1. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 1. Ranke) entfaltet) bis Stadium 79 (Hülsen haben art-/sortentypische Größe erreicht (Grünreife); Samen voll ausgebildet) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 7 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Erbse (frisch) - Gemüsebau, Freiland

14. Gegen **Blattrandkäfer** (Sitona lineatus), **Erbseallmücke** (Contarinara pisi), **Erbsewickler** (Laspeyresia sp.) mit **0,0625 l/ha** (62,5 ml) bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden von Befallssymptomen, Stadium 11 (1. Laubblatt mit Stipeln und Ranke (oder 1. Ranke) entfaltet) bis Stadium 79 (Hülsen haben art-/sortentypische Größe erreicht (Grünreife); Samen voll ausgebildet) im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 800 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 7 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Knollensellerie - Gemüsebau, Freiland

19. Gegen **Erdflöhe** (Phyllotreta spp.) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befallsbeginn, Stadium 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/ sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 – 800 l/ha

Max. 1 Anwendung

Wartezeit: 30 Tage

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Registrierte Indikationen in Zuckermais - Gemüsebau, Freiland

26. Gegen **Baumwollkapselwurm** (*Helicoverpa armigera*) mit **0,125 l/ha** (125 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 13 (3. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 79 (Art- bzw. sortenspezifische Korngröße erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 600 - 1400 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartefrist: 3 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

27. Gegen **Maiszünsler** (*Ostrinia nubilalis*), **Maiswurzelbohrer** (*Diabrotica virgifera virgifera*) mit **0,125 l/ha** (125 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis, Stadium 15 (5. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 79 (Art- bzw. sortenspezifische Korngröße erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 600 - 1400 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartefrist: 3 Tage

Registrierte Indikation in Karotten - Gemüsebau, Freiland

32. Gegen **Blattläuse** (Aphididae), **Thripse** (Thysanoptera), **Schmetterlingsraupen** (Lepidoptera), **Karottenfliege** (*Chamaepsila rosae*) mit **0,125 l/ha** (125 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis Stadium 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 800 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartefrist: 7 Tage

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Registrierte Indikation in Radieschen, Rettich - Gemüsebau, Freiland

33. Gegen **Erdräupen** (*Agrotis* sp.), **Thripse** (Thysanoptera) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis Stadium 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis Stadium 49 (Dickenwachstum abgeschlossen; art-/sortentypische Form und Größe der Rübe, Wurzel bzw. Knolle erreicht) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 800 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartefrist: 7 Tage

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Registrierte Indikation in Winterheckenzwiebel, Schalotten, Zwiebel, Knoblauch, Perlzwiebel

34. Gegen **Minierfliegen** (Agromyzidae), **Blattläuse** (Aphididae), **Thripse** (Thysanoptera), **Lauchmotte** (*Acrolepiopsis assectella*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis Stadium 11 (1. Laubblatt (größer als 3 cm) deutlich sichtbar) bis Stadium 49 Zwiebellaub abgestorben; Zwiebelhals trocken; physiologische Ruhe spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 800 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartefrist: 7 Tage

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Registrierte Indikation in Zierpflanzen - Zierpflanzenbau, Freiland

17. Gegen **Weißer Fliege** (Mottenschildlaus), **Schildlaus-Arten**, **Blattläuse** (Aphididae), **Schmetterlingsraupen**, **Thripse** mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 500 - 1000 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

Max. 2 Anwendungen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikationen in Zierpflanzen - Zierpflanzenbau, Unter Glas

16. Gegen **Weißer Fliege** (Mottenschildlaus), **Schildlaus-Arten**, **Blattläuse** (Aphididae), **Schmetterlingsraupen**, **Thripse** mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen im Abstand von 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 500 - 1000 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

Max. 2 Anwendungen

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Registrierte Indikation in Erdbeeren - Obstbau, Freiland

31. Gegen **Blattläuse** (Aphididae), **Erdbeerblütenstecher** (*Anthonomus rubi*) mit **0,075 l/ha** (75 ml/ha) bei Befall bzw. ab Erreichen von Schadschwellen oder ab Warndiensthinweis Stadium 55 (Erste Blütenanlagen werden am Rosettengrundsichtbar) bis Stadium 81 (Beginn der Fruchtreife: Mehrzahl der Früchte «weiß» gefärbt) spritzen.

Wasseraufwandmenge: 300 - 600 l/ha

Max. 2 Anwendungen im zeitlichen Abstand von mind. 14 Tagen.

Wartezeit: 3 Tage

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle registrierten Indikationen

Für den Wirkstoff des Mittels wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 3A

Anwendungshinweise/ Praxisempfehlungen

Decis Forte kann im Spritz- und Sprühverfahren ausgebracht werden. Da das Produkt keine systemische Wirkung besitzt, ist auf eine gründliche Benetzung der Pflanzen zu achten. Durch die Nutzung der Kontaktwirkung von Decis Forte wird die Anfangswirkung beschleunigt.

Bei Anwendung ohne weitere Mischpartner ist der Zusatz von Mero bzw. eines Markennetzmittels vorteilhaft.

Gegenüber Pyrethroiden wie Decis Forte liegt eine Resistenz beim Rapsglanzkäfer vor.

Besondere Hinweise

Decis Forte ist Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während der Bienenflugzeit anwenden. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden. In blühenden Kulturen darf die Anwendung nur am Abend, nach Beendigung des täglichen Bienenfluges bis 23.00 Uhr erfolgen. Decis Forte ist sehr giftig für Fische und andere Wasserorganismen. Deshalb das Mittel so anwenden, dass es nicht ins Oberflächenwasser gelangen kann.

Das Mittel wirkt nicht systemisch, hat keine Dampfwirkung und dringt nicht in das Blatt ein; es dringt jedoch in die Wachsschicht ein.

Pflanzenverträglichkeit

Bisher sind für Decis Forte bei Anwendungen im Rahmen der zugelassenen Anwendungsbestimmungen keine Unverträglichkeiten in den zugelassenen Kulturen bei bestimmten Sorten aufgetreten. Bitte beachten Sie, dass uns in den nach Artikel 51 zugelassenen Indikationen (Lückenindikationen) nur eingeschränkte Erfahrungen vorliegen und daher die Auflage hinsichtlich Verträglichkeit beachtet werden muss.

Anwendungstechnik

Herstellung der Spritzbrühe

Brühebehälter mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren dazugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. Die empfohlene Anwendungskonzentration gilt für das Spritzverfahren mit hohen Wassermengen. Werden Sprühgeräte verwendet, so ist die Konzentration entsprechend der eingesparten Wassermenge zu erhöhen.

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Unvermeidlich anfallende Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

Spritzenreinigung

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühebehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen. Hierzu werden von den Geräteherstellern entsprechende Nachrührsätze mit Wasservorratsbehältern und Reinigungsbürsten angeboten.

Mischbarkeit

Decis Forte ist mit **Fungiziden** (Delaro® Forte, Input® Classic, Input® Xpro, Ascra® Xpro, Zantara®, Prosaro®, Folicur®, Propulse®, Tilmor®) und **Herbiziden** (Husar® OD, Husar® Plus, Sekator® PowerSet, Sekator® Plus, Zypar®1, Betanal® Tandem®, Nymeo® SC) oder Mero® mischbar.

Decis Forte ist mischbar mit Harnstoff, sofern die Anwendungsbedingungen für diesen Blattdünger gegeben sind.

Eine Tankmischung aus Decis Forte + AHL ist möglich, wobei jedoch das Verhältnis Wasser: AHL nicht 3:1 unterschreiten sollte (im Zweifel den Wasseranteil erhöhen).

Eine Dreiermischung aus Decis Forte + Herbizid (oder Fungizid) + AHL ist zu unterlassen. Die Spritzbrühe ist unmittelbar nach dem Ansetzen auszubringen.

Aufgrund der Produktvielfalt bei Düngemitteln kann eine problemlose Tankmischung nicht für alle denkbaren Fälle garantiert werden.

Eine Überprüfung der Mischbarkeit vor der Anwendung ist daher zweckmäßig. Bei Tankmischungen mit Düngemitteln beachten Sie bitte die Reihenfolge der Produktzugabe: Erst Wasser, dann Decis Forte und schließlich das Düngemittel (gut rühren und umgehend ausbringen).

Für eventuelle negative Auswirkungen von Tankmischungen mit von uns nicht als mischbar eingestuftem Produkten haften wir nicht.

Mindestabstand zu Oberflächengewässern/Schutz von Nichtziel-Arthropoden/Erklärung zu den Abdriftminderungsklassen

Für die 3., 4., 9., 10., 11., 13., 15., 17., 19., 37. Indikation :

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/

13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Spritzen:

20 m (Abdriftminderungsklasse 75%)

10 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Für die 1., 5., 6., 7., 12., 14. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Spritzen:

15 m (Abdriftminderungsklasse 75%)

5 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Für die 2. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten, wobei eine Anwendung nur mit Pflanzenschutzgeräten bzw. -geräteteilen, die im Erlass des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung, gelistet sind, zulässig ist:

Spritzen:

10 m (Abdriftminderungsklasse 75%)

5 m (Abdriftminderungsklasse 90%)

Für die 31., 32., 33. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Spritzen - Regelabstand 20 m

10 m (Abdriftminderungsklasse 50%)

5 m (Abdriftminderungsklasse 75%/90%)

Für die 24., 25., 28., 30., 34., 36. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Spritzen - Regelabstand 15 m

10 m (Abdriftminderungsklasse 50%)

5 m (Abdriftminderungsklasse 75%/90%)

Für die 24., 25., 28., 31., 32., 33., 34., 36. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Spritzen - Regelabstand 10 m

5 m (Abdriftminderungsklasse 50%/75%/90%)

Für die 26., 27., 29. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Spritzen - Regelabstand 20 m

10 m (Abdriftminderungsklasse 50%)

5 m (Abdriftminderungsklasse 75%/90%)

Für die 30. Indikation:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Spritzen - Regelabstand 15 m

5 m (Abdriftminderungsklasse 50%/75%/90%)

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zum Schutz von Nichtziel-Arthropoden ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung).

Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife mindestens 15 Minuten lang waschen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Beim Auftreten von Hautreizungen kann die Anwendung Vitamin-E-haltiger Hautöle oder Lotionen in Betracht gezogen werden. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Warmes Wasser kann die Reizung/Parästhesie subjektiv erhöhen. Dies ist kein Symptom einer systemischen Vergiftung. Beruhigende Augentropfen, wenn nötig betäubende Augentropfen geben. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Dieses Produkt enthält ein Pyrethroid. Die Vergiftung durch ein Pyrethroid darf nicht verwechselt werden mit einer Carbamat- oder Organophosphatvergiftung.

Systemische Behandlung: Erstbehandlung: symptomatisch. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Atemwege freihalten. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

Im Falle von Krämpfen sollte ein Benzodiazepin (z.B. Diazepam) nach Standardvorschrift verabreicht werden. Sollte dies nicht wirksam sein, kann Phenobarbital verabreicht werden. Kontraindikation: Atropin. Kontraindikation: Adrenalin-Derivate. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Erholung erfolgt spontan und ohne Folgeschäden.

Beim Auftreten von Hautreizungen kann die Anwendung Vitamin-E-haltiger Hautöle oder Lotionen in Betracht gezogen werden.

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05 (Ätzwirkung)

GHS02 (Flamme)

GHS07 (dickes Ausrufesymbol)

GHS08 (Gesundheitsgefahr)

GHS09 (Umwelt)

Gefahr

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P235: Kühl halten.

P261: Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280: Augenschutz tragen.

P301+ P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P312: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum/ Arzt anrufen.

P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

P370 + P378: Bei Brand Sprühwasser, alkoholbeständigen Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P403 + P233 : Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4: Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

SPe 8: Bienengefährlich! Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Eine Handausbringung des Mittels ist nicht zulässig.

Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel geeignete Arbeitskleidung und Handschuhe tragen.

Beim Umgang mit dem verdünnten Mittel geeignete Arbeitskleidung tragen.

Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen Arbeitskleidung und Handschuhe tragen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43

Lagerung

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

®1 ist eine eingetragene Marke von Corteva; Zypar: Pfl.Reg. Nr. 3883

Internetausgabe, Stand: 16.02.2024